Ressort: Gesundheit

Bericht: Bahr droht bei PID eine Schlappe im Bundesrat

Berlin, 13.11.2012, 06:54 Uhr

GDN - Gesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) droht bei der Präimplantationsdiagnostik (PID) eine Schlappe im Bundesrat. Dies gehe aus Schreiben von Ministerpräsidenten und Gesundheitsministern der Länder hervor, berichtet die "Rheinische Post".

Die Länder werfen dem FDP-Minister vor, dass seine Verordnung zur Regelung der Embryonen-Tests deutlich über die vom Bundestag gezogenen gesetzlichen Grenzen hinausgehe. Trotz der Kritik will Bahr die Verordnung am Mittwoch unverändert durchs Kabinett bringen. Auch die frühere Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) , die nun Vorsitzende der Lebenshilfe ist, kritisiert Bahrs Verordnung: "Die Rechtsverordnung widerspricht dem Willen des Gesetzgebers", sagte Schmidt. Der Bundestag habe "ein Verbot der PID beschlossen, das eng begrenzte Ausnahmen vorsieht". Der Verordnungsentwurf ermögliche dagegen eine breite Anwendung der PID-Technologie.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2227/bericht-bahr-droht-bei-pid-eine-schlappe-im-bundesrat.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619